



Anleitung für ein korrektes Aufmaß

Bitte lesen Sie diese Anleitung sehr sorgfältig, damit Sie von Bolefloor ein perfektes gefertigtes Produkt erhalten. Investieren Sie eine halbe Stunde, um das richtige Aufmaß zu definieren. Wenn Sie unserer Anleitung folgen, erreichen Sie damit nicht nur einen exakt passenden Boden, sondern auch eine problemlose Installation. Im Idealfall ist vor Ort dann kein einziger Schnitt notwendig. Hierdurch sparen Sie erheblich mehr Zeit ein, als Sie für ein korrektes Aufmaß benötigen.

Wir werden Ihnen mit dieser Anleitung helfen, das korrekte Aufmaß zu ermitteln. Wenn Sie befürchten, dass Ihre Messungen unpräzise sind, können Sie einen Boden für einen komplexen Raum auch mit Übermaß bestellen, um ihn dann auf der Baustelle einzupassen.

Ihre Grundrissdaten werden in unserem EDV-System dauerhaft gespeichert. Daher können wir auf Änderungen jederzeit reagieren und bei einer Fehlmessung oder bei Verschneiden die benötigten Dielen nachliefern.

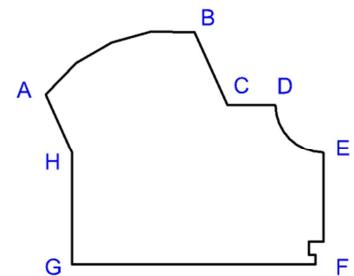
Nehmen Sie alle Messungen nicht stehend, sondern auf Bodenhöhe vor. Da Wände oft nicht lotrecht sind, würden sonst die Messergebnisse verfälscht. Außerdem ist dies hilfreich, um die genauen Maße komplizierter Ecken zu ermitteln.

Geben Sie alle Maße in mm an und mit einer Toleranz von maximal 1 mm an - es sei denn, Sie wählen eine Übergröße.

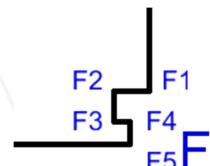
Stellen Sie uns eine CAD-Datei im DWG-Format zur Verfügung. Sollte dies nicht möglich sein, senden Sie uns Handskizzen im DOC-, PDF- oder JPG-Format. Die Übertragung in ein CAD-Programm erfolgt dann gegen Berechnung.

Zeichnen Sie jetzt einen Grundriss des Raumes.

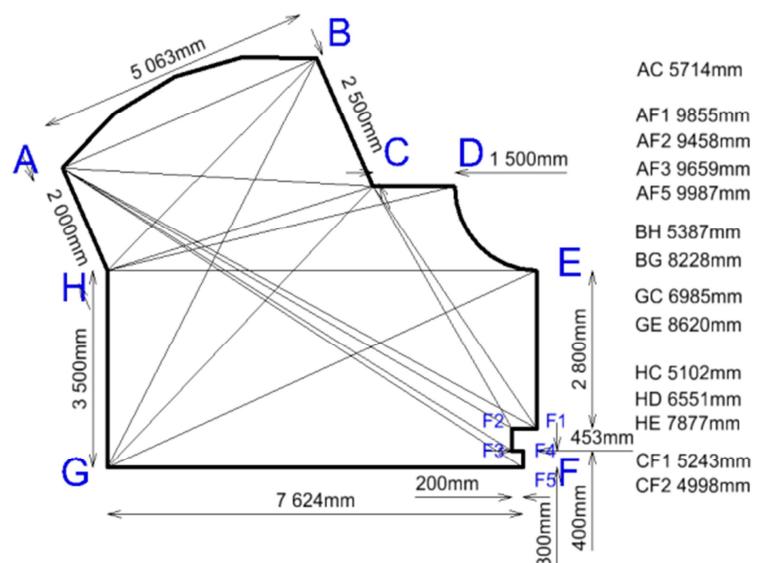
Bezeichnen Sie die Ecken von links nach rechts mit Großbuchstaben des lateinischen Alphabets. Wenn Sie bei A starten und die Ecken über Z hinausgehen, fahren Sie mit AA, AB, AC... fort, bis alle Ecken benannt sind.



Häufig werden Sie feststellen, dass einige Ecken in einem Raum viele Details aufweisen, die innerhalb einer Raumzeichnung nicht mit der erforderlichen Detailtiefe dargestellt werden können. Erstellen Sie in diesem Fall eine separate Detailzeichnung, die Sie uns ebenfalls einreichen. Bezeichnen Sie die kleinen Unterecken, beispielsweise innerhalb einer Zimmerecke F, mit F1, F2, F3 etc. Wenn Sie Maße für Wände und Diagonalen angeben, beziehen Sie sich auf die Punkte wie F1, F2 und nicht auf die abstrakte Ecke F.

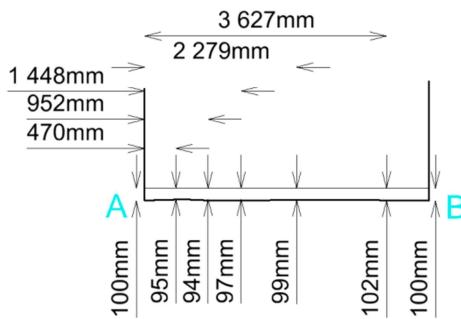


Messen Sie alle Wände und geben Sie für jede Ecke mindestens 2 Diagonalwerte an. Bezeichnen Sie als Wand B-C diejenige, die zwischen den Ecken B und C steht. Verfahren Sie ebenso mit den Diagonalen: die Diagonale B-G bezeichnet die kürzeste Verbindung zwischen den Ecken B und G. Beispielsweise Wand F5-G 7624 mm und Diagonale E-G 8620 mm. Geben Sie die Längen der sehr kleinen "Wände" wie im letzten Punkt beschrieben an und beziehen Sie sich auf sie als Wand F3-F4 45mm. Sie können sie als separate Liste einreichen, falls auf der Grundrisszeichnung dafür kein Platz mehr ist.

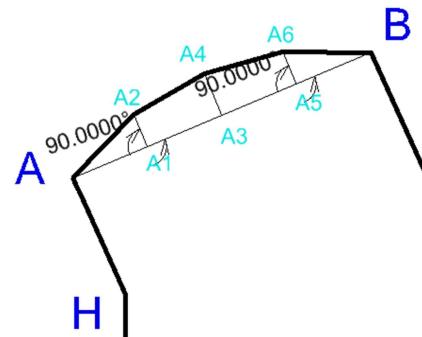




Anleitung für ein korrektes Aufmaß



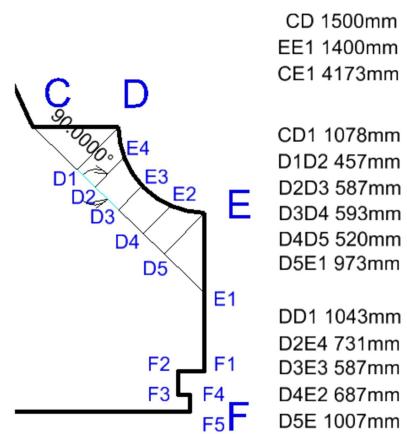
AB 5063mm
 AA1 1254mm
 AA3 2531mm
 AA5 3797mm
 A1A2 540mm
 A3A4 700mm
 A5A6 540mm



Für gekrümmte Wandabschnitte können Sie zwar den genauen Radius mitteilen, wir empfehlen jedoch, selber nachzumessen. Häufig weichen die tatsächlichen Maße vom Plan des Architekten ab.

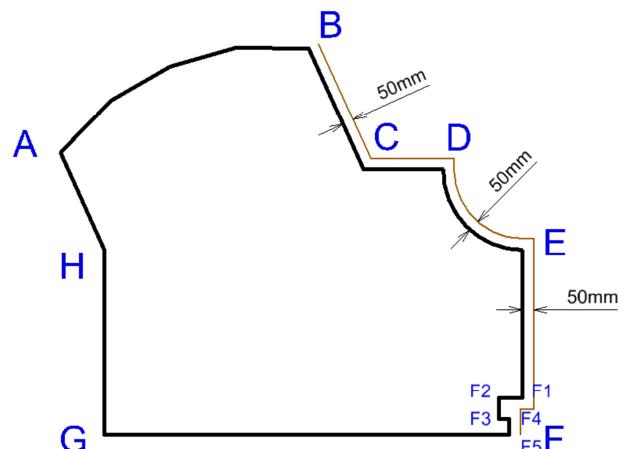
Um die Krümmung einer Wand festzustellen, erstellen Sie eine gerade Linie parallel zur Wand, deren Anfangs- und Endpunkte durch andere Wände oder Diagonalen definiert werden.

Messen Sie von dieser parallelen Linie aus nun alle 10 cm die Entfernung zur gekrümmten Wand im rechten Winkel.



Wenn Sie sich bezüglich der Maße einiger Wände unsicher sind, können Sie ein Übermaß bestellen, indem Sie auf der Zeichnung beispielsweise „Wände C-D-E-F mit 50 mm Übermaß“ vermerken.

Wir empfehlen dringend, mit der Verlegung an einer der Wände zu beginnen, die kein Übermaß erfordern.





Anleitung für ein korrektes Aufmaß

Bitte markieren Sie die gewünschte Verlegerichtung der Dielen mit zwei Pfeilen. In unserem Beispiel würden die Dielen parallel zur Wand G-H verlegt.

Wir empfehlen Dielen parallel zum Lichteinfall zu verlegen. Räume, in denen Dielen quer zum Lichteinfall verlegt werden, wirken oft eng. Meist wird gewünscht, dass sich die Verlegerichtung an der Laufrichtung vom Eingang eines Raumes orientiert.

Lassen Sie sich von Ihrem Architekten oder Verleger beraten. Im Zweifelsfall senden Sie uns einige Fotos von der Raumsituation - unsere Innenarchitekten werden dann eine Empfehlung für die Verlegerichtung abgeben.

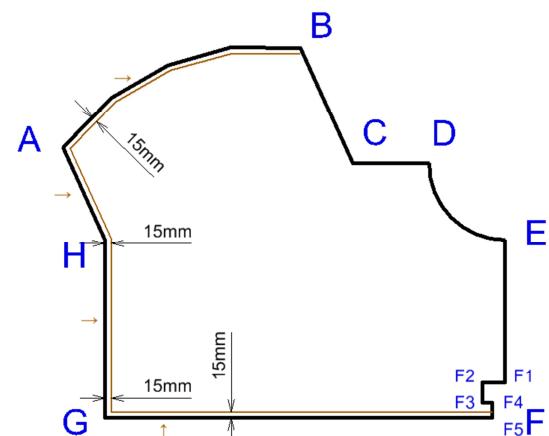
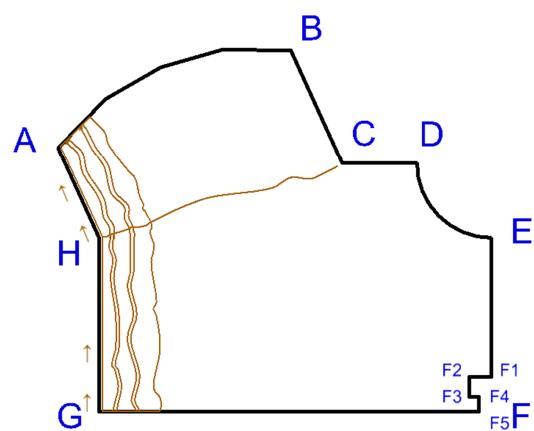
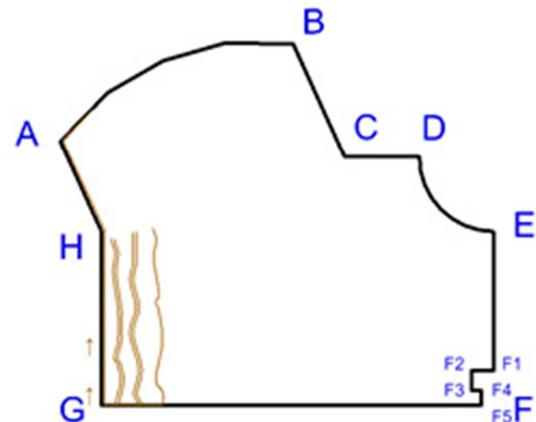
Falls mehrere Raumabschnitte vorhanden sind, können Sie die Verlegerichtung für jeden gesondert festlegen. In diesem Fall bestimmen Sie hierfür jeweils die einzelnen Sektionen. In unserem Beispiel: Sektion 1: H-A-B-C-H, Sektion 2: C-D-E-F-G-H-C. Alternativ trennen Sie die Abschnitte einfach durch die Diagonale C-H.

Hinweis: Wenn Sie eine durchgehende Linienführung von einem Abschnitt oder Raum zum anderen wünschen, wie beispielsweise bei einer offenen Raumplanung ohne Türschwellen üblich, müssen die Räume zusammenhängend und wie ein einziges Objekt vermessen werden. Zudem muss eine durchgehende Linienführung auf der Zeichnung ausdrücklich vermerkt werden.

Definieren Sie, ob der Boden eine Dehnungsfuge von 15 mm zur Wand haben soll, die häufig mit Sockelleisten abgedeckt wird. Wir empfehlen eine Dehnungsfuge aus verschiedenen Gründen: in ihr kann eine Verkabelung untergebracht werden, außerdem können kleinere Unterschiede zur Wand ausgeglichen werden. Wenn eine Dehnungsfuge nur für einzelne Abschnitte gewünscht wird, dann geben Sie dies an. In unserem Beispiel: Dehnungsfuge B-A-H-G-F.

Wenn Sie ein von 15 mm abweichendes Fugenmaß wünschen, geben Sie die gewünschte Breite an.

Wichtig: Wir benötigen die tatsächlichen Maße von Wand zu Wand und von Ecke zu Ecke. Übergrößen oder Dehnungsfugen werden wir nach Ihren Angaben zu diesen tatsächlichen Maßen hinzufügen oder von ihnen abziehen.





Anleitung für ein korrektes Aufmaß

Hier sehen Sie ein Beispiel für ein gutes Aufmaß mit Erläuterungen:

